

Fassadenwettbewerb 2013

1. Preis



Preisgruppe I

Leostraße 62a

Das Anwesen wurde vom Bewertungsgremium als hervorragendes Beispiel einer behutsamen Neugestaltung des historischen Ortsrandes prämiert. An dieser Stelle war eine historische Scheunenbebauung deren Maßstäblichkeit durch diese zurückhaltende und trotzdem noble Architektur aufgenommen wurde. Unterstrichen wird der gelungene Gesamtcharakter durch die großzügige Außengestaltung. Das Gebäude wurde in einem Lachston gestrichen. Die Gliederungselemente sind in einem Grauton gehalten. Das Dachgeschoss lässt durch seine Holzverschalung historische Elemente anklingen.

Fassadenwettbewerb der Gemeinde St. Leon-Rot



Preisgruppe I

Leontstraße 62a

Das Anwesen wurde vom Bewertungsgremium als hervorragendes Beispiel einer behutsamen Neugestaltung des historischen Ortsrandes prämiert. An dieser Stelle war eine historische Scheunenbebauung deren Maßstäblichkeit durch diese zurückhaltende und trotzdem noble Architektur aufgenommen wurde. Unterstrichen wird der gelungene Gesamtkarakter durch die großzügige Außengestaltung. Das Gebäude wurde in einem Lachton gestrichen. Die Gliederungselemente sind in einem Grauton gehalten. Das Dachgeschoss lässt durch seine Holzverschalung historische Elemente anklingen.



Preisgruppe II

Zeppelinstraße 6

Das Doppelhaus in der Zeppelinstraße 6 überzeugt in seiner Gestaltung durch seine unauffällige Eleganz. Die Hauptfassade wurde in einem gebrochenen Weiß gestrichen, wobei Sockel, Fenster und Türelemente in einem behutsamen Grau kontrastieren. In dieser Konsequenz folgt die Eingangspflasterung sowie Gestaltungselemente des Vorgartens. Es wäre wünschenswert, bei einer Gelegenheit, das Garagentor in einem der Eingangstür angeglichenen Grauton zu streichen und die Garagentürzufahrt der Eingangspflasterung anzugleichen.



Preisgruppe II

Neckarstraße 21

Vom überzeugender architektonischer Gestaltung zeugt das Doppelhaus Neckarstraße 21. Der gebrochene Weißton der Fassade wird durch die Gliederungselemente einer Eingangsverkleidung sowie der in Grau gehaltenen Fenster in wohlwundem Kontrast gebracht. Eine interessante Variante in der Gesamtgestaltung stellt die Brücke zum Eingang dar, die die Belichtung des Untergeschosses ermöglicht.



Preisgruppe II

Häuserstraße 61

Das schlichte zweigeschossige Wohnhaus der Bebauung, entlang der Häuserstraße, ist trotz seiner Schmucklosigkeit von wohlwunder Harmonie geprägt durch das Grau-weiß der Fassade und im Anthrazit von Eingang und Fenstern. In den wenigen Freiflächen zur Straßen werden diese Grautöne im Pflaster wieder aufgenommen.



Preisgruppe II

Neue-Heimat-Str. 10

Unauffällig und selbstverständlich gibt sich das Wohnhaus in der Abfolge der Gebäude entlang der Neue-Heimat-Straße. Zufahrt und Zugang lassen das in die Gesamtgestaltung einbezogene Nebengebäude erkennen, dass in einem Mittelgrün gemeinsam mit den Eingangspforten und dem Sockel des Hauptgebäudes gestrichen wurde. Das Preisgericht würdigt die wohlwundene Gesamtgestaltung des Anwesens.



Preisgruppe II

Hauptstraße 49

Im Rahmen des Sanierungsprogramms wurde das Gebäude in der Hauptstraße neu gestaltet. Das gebrochene Weiß der Hauptfassade kontrastiert gelungen mit dem vorgezogenen giebelständigen Eingangsbereich. Zu diesen Grautönen stehen die weißen Fenster und die Eingangstüren in zurückhaltendem Kontrast. Ergänzt wird die gelungene Gesamtgestaltung durch die neue Pflasterung und Treppenanlage im gleichen Farbton.